



ESTERERNEWSLETTER | 04.2018

Sehr geehrte Kunden,
liebe Leserinnen und Leser,

besondere Innovationen entstehen immer dann, wenn Kunden zu Partnern in der Entwicklung werden. So haben wir gemeinsam mit einem unserer Kunden eine tankintegrierte AdBlue®-Lösung entwickelt, die für eine bestmögliche Auslastung der Fahrzeuge sorgt. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen ein solches maßgeschneidertes Tankfahrzeug vor.

Auch im Bereich Flugfeldbetankung sind wir gefragte Experten, wenn es um technische Neuerungen geht. Bei Expertentreffen, wie dem Manager-Workshop der JIG (Joint Inspection Group), teilen wir regelmäßig unser Know-how – und positionieren uns gleichzeitig als Weltmarktführer für Flugfeldbetankung.

Im letzten Newsletter haben wir Ihnen von unserem eRefueler für Shell Aviation berichtet – daran anknüpfend gibt es in dieser Ausgabe ein kurzes Update: Das Fahrzeug hat die erwarteten Einsparungen im Praxiseinsatz exakt erfüllt. Ein guter Beleg dafür, dass wir die Bedürfnisse unserer Kunden passgenau umsetzen. Und ein Grund, stolz auf die hervorragenden Leistungen unseres Mitarbeiterteams zu sein!

Wer ist nicht in der Kindheit mit einem Spielzeugauto in der Hand über den Kinderzimmerteppich gerast? Mich fasziniert es, wie Spielzeugautos die Fantasie von Kindern beflügeln und technisches Verständnis fördern. Deshalb stellen wir Ihnen kurz vor Weihnachten ein Tankfahrzeug vor, das ausnahmsweise nicht wir gefertigt haben, sondern das Familienunternehmen SIKU.

Ich wünsche Ihnen ein erholsames Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019!

Ihre

Julia Esterer



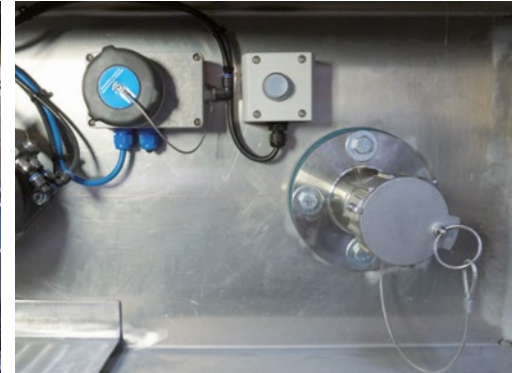
Inhalt:

Neue AdBlue®-Lösung

Esterer teilt Expertenwissen – weltweit

Update: eRefueler erreicht
Einsparungsziele

Tankspaß für die Kleinsten



Neue AdBlue®-Lösung für unsere Kunden

Praxisnah, durchdacht und marktgerecht: Mit einer ins Tankfahrzeug integrierten Abgabevorrichtung für AdBlue® ermöglicht Esterer ein Höchstmaß an Flexibilität. Dank der neuen AdBlue®-Lösung können unsere Kunden nun AdBlue® gleichzeitig mit Diesel ausliefern – das spart Zeit und Kosten.

Bei der Entwicklung von Innovationen arbeiten wir oftmals Hand in Hand mit unseren Kunden. So war es auch bei der neuen tankintegrierten AdBlue®-Lösung – sie entstand auf Basis von vielfältigen Kundenanforderungen. Das Ergebnis: ein Tankfahrzeug mit einer separaten Tankkammer für AdBlue®, das in puncto Bedienkomfort, Qualität und Flexibilität neue Maßstäbe setzt. „Das Fassungsvermögen der AdBlue®-Tankkammer von 2.500 bis 3.500 Litern macht das Fahrzeug vielseitig einsetzbar“, berichtet Erhard Gunkel, Leiter der Produktgruppe Straßentankwagen. „Unsere Kunden können damit dem stetig wachsenden Bedarf an AdBlue® Rechnung tragen – zum Beispiel auf Baustellen oder in der Landwirtschaft.“ Die integrierte AdBlue®-Lösung optimiert den Fahrzeugeinsatz, da zusätzliche Transporte von AdBlue® vermieden werden. Je nach Größe der AdBlue®-Tankkammer erhöht sich auch die Flexibilität. Ob Kleinmengen oder ein größerer AdBlue®-Bedarf: Das zur Verfügung stehende Volumen ermöglicht es, alles in einer Tour zu bedienen.

Ein weiterer Pluspunkt ist die hohe Wirtschaftlichkeit des Fahrzeugs

auch abseits des Diesengeschäfts: Die AdBlue®-Innovation lässt sich auch hervorragend zur Versorgung im Heizölbereich sowie auf der Strecke im 40-Tonnen-Zug einsetzen. Erhard Gunkel resümiert: „Das Feedback unserer Kunden ist äußerst positiv – für die Vorteile des neuen Produkts haben wir bereits viel Lob erhalten. Insgesamt eine rundum gelungene Lösung!“

Wenig Eigengewicht, viele Optionen

Die Firma Thomsen-Viöl Mineralölhandel GmbH setzt bereits auf die neue AdBlue®-Lösung: Bei ihrem Fahrzeug handelt es sich um einen Tankaufbau auf einem Mercedes-Benz Antos 2540. Es ist seit einigen Wochen im Einsatz und erfüllt verschiedene Anforderungen: Die AdBlue®-Abgabe kann sowohl direkt in Fahrzeuge (mit einer Leistung von bis zu 35 Litern pro Minute) erfolgen oder auch in größere Gebinde mit bis zu 200 Litern in der Minute. Beladen wird die AdBlue®-Kammer des Tankfahrzeugs entweder mittels Fremdpumpe oder durch die hydraulisch angetriebene bordeigene Pumpe im Saugbetrieb. Die Abgabe erfolgt gemäß den Vorschriften des gesetzlichen Messwesens.

Ansgar Nonhoff, Leiter Technik und Entwicklung bei Esterer, erklärt: „Die AdBlue®-Kammer ist mittig im Tank angeordnet. Vor und hinter dem AdBlue®-Tank befindet sich jeweils ein Abteil für Heizöl oder Diesel.“ Dank der äußerst raumsparenden Bauweise bleibt die Kapazität auch für reinen Diesel- oder Heizöltransport stets im rentablen Bereich. Mit etwa 250 Kilo fällt das Mehrgewicht durch die AdBlue®-Abgabereinrichtung gering aus – ein weiterer Vorteil, der zur hohen Rentabilität beiträgt.

AdBlue®-Fahrzeug im BIC bei Mercedes

Das Fahrzeug für den Kunden Thomsen-Viöl Mineralölhandel GmbH ist nur ein Beispiel für eine Vielzahl der mittlerweile von Esterer entwickelten und gefertigten AdBlue®-Lösungen. Erhard Gunkel sagt: „Auf der Messe expo PetroTrans haben wir in diesem Jahr ein Fahrzeug präsentiert, das aus unserer Sicht eine optimale Transport- und Abgabelösung für AdBlue® bietet. Die absolut positive Resonanz unserer Kunden hat uns darin bestätigt!“ Aktuell wird das Messefahrzeug im Branchen-Informations-Center von Mercedes-Benz präsentiert – danach geht es in den Verkauf.

Esterer teilt Expertise

Ob Verbot von Filtermonitoren oder Betankung neuer Flugzeugtypen – bei Herausforderungen in der Flugfeldbranche positioniert sich Esterer mit hervorragenden Praxislösungen. So berichtete Nico Hanemann beim internationalen Manager-Workshop der JIG (Joint Inspection Group) über Sensortechnik und Betankungslösungen, die für großes Interesse sorgten.

Wenn technische Neuerungen gefragt sind, teilt Esterer sein Expertenwissen – und zwar weltweit. Beim Manager-Workshop der international führenden Organisation für die Entwicklung von Versorgungsstandards für Luftfahrtkraftstoff, der JIG, referierte Vertriebsleiter Nico Hanemann vor rund 60 Fachteilnehmern über aktuelle Fragestellungen.

Zunächst ging es um Ersatzmöglichkeiten für Filtermonitore, deren Zulassung Ende 2020 ausläuft. Welche technischen Alternativen gibt es? Nico Hanemann empfahl ganz klar, auf Sensortechnik umzusatteln – und zwar frühzeitig: „Bislang haben Filtermonitore dafür gesorgt, dass kein Wasser in den Flugzeugtank gelangt“, erklärte der Experte. „Weil sich aber gezeigt hat, dass sie mitunter Triebwerksprobleme verursachen können, wird ihre Zulassung nicht erneuert. Wir rüsten deshalb Tankfahrzeuge entweder auf Filter-Wasser-Abscheider oder auf Sensortechnik um.

Dabei bieten Sensoren den Vorteil, dass sie wenig Platz beanspruchen, preiswerter sind und direkt vor Ort eingebaut werden können!“

Neue Flugzeugtypen optimal erreichen

Anschließend stellte Nico Hanemann neue Möglichkeiten für Betankungsplattformen vor. Das Problem: Bei Flugzeugen wie dem A380 oder der B777 sind die Tankanschlüsse weiter oben angebracht – für eine sichere Betankung muss die Höhe der Plattform mindestens 4,5 Meter betragen. Als probate Lösungen zeigte Nico Hanemann Umrüstungen der Hubschere und Neueinstellungen des Höhenbegrenzers auf. Er resümiert: „Esterer wird regelmäßig eingeladen, Lösungen zu aktuellen technischen Problemen zu präsentieren. So können wir unsere Innovationsstärke und hohe Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen – und gleichzeitig Neuerungen in der Flugfeldbranche aktiv mitgestalten!“

Positive Bilanz für den eRefueler

Gut für die Umwelt, gut für die Bilanz: Unser elektrifizierter Refueler erreicht die von Shell Aviation errechneten Einsparungen. Selbst getankt hat der eRefueler bislang nicht – er ist seit Mai 2018 noch immer mit der ersten Tankfüllung unterwegs.

Auch bei uns sorgt es für Freude, wenn Kunden mit unseren Fahrzeugen vollauf zufrieden sind: Seit Mai ist der neue elektrifizierte Refueler am Flughafen Stuttgart im Einsatz. Jetzt legt Shell Aviation erste Zahlen über die Wirtschaftlichkeit des Tankwagens vor. Und die entsprechen exakt den Erwartungen: Bei 100.000 vertankten Litern JET-A1-Kraftstoff spart die elektrisch betriebene Pumpe satte 80 US-Dollar ein. Selbst bei nur einer Batterieladung pro Tag (in diesem Fall können 50.000 Liter verpumpt werden) beläuft sich das Jahresplus auf 14.600 US-Dollar. Darüber hinaus profitiert Shell von deutlich längeren Regenerationsintervallen beim Euro-6-Motor und natürlich vom emissionsfreien, leisen Tankvorgang. Der interne Test wird noch bis April 2019 fortgesetzt – dann blickt Shell auf ein Jahr mit dem neuen Fahrzeug zurück.

Nico Hanemann, Vertriebsleiter für Flugfeldtankfahrzeuge bei Esterer, hat beim Fuel Forum der IATA (International Air Transport Association) in Singapur den ersten Erfahrungsbericht über den eRefueler präsentiert. Er sagt: „Unser Kunde hat sein Ziel, sowohl CO₂ als auch Kosten einzusparen, vollauf erreicht und dokumentiert. Der eRefueler fährt immer noch mit seiner ersten Tankfüllung – daran sieht man, wie viel Kraftstoff bei herkömmlichen Tankfahrzeugen durch den laufenden Motor unnötigerweise verbraucht wird.“ Aktuell fertigt Esterer ein zweites elektrifiziertes Fahrzeug, das im Sommer nächsten Jahres an Shell ausgeliefert werden soll.



Kleiner Tankwagen – großer Spielspaß

Ein Esterer-Tankfahrzeug für Kinderhände: Wenn Sie auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk sind, ist das neue SIKU-Modell mit Tankaufbau von Esterer eine gute Idee. Auch für SIKU-Sammler ist es ein echtes Kultobjekt!

Zwei Familienunternehmen, eine Idee: Im Jahr 2014 war Julia Esterer Gastgeberin des „22. Forum Familienunternehmen“ des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Unter den Gästen des Netzwerktreffens war auch Dr. Britta Sieper, Eigentümerin der Sieper GmbH. Schnell entstand der gemeinsame Gedanke, einen Esterer-Tankwagen als SIKU-Modell aufzulegen. „Ich freue mich über dieses einzigar-



tige Modell, das direkt einen Platz auf meinem Schreibtisch gefunden hat“, sagt Julia Esterer.

Konzipiert für kleine Fahrzeug-Fans, bringt der neue SIKU-Tankwagen vom Typ TGS 26.320 Kinderaugen zum Leuchten. Denn die Schlauchtrommel lässt sich abrollen und der Tank kann mit Wasser befüllt werden – das sorgt für großes Spritzvergnügen. Auch ohne Wasser sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt: Ob auf „Baustellen“, dem Spielteppich oder in der „Werkstatt“ – in jedem Kinderzimmer gibt es zahlreiche Einsatzmöglichkeiten. Das Modell im Maßstab 1:50 besteht aus einem stabilen Zink-Fahrgestell mit drei Achsen, einer Kabine aus Metall und dem Tankaufbau aus Kunststoff.

Einen großen Tankwagen im Maßstab 1:16 vom Typ MAN TGS gibt es bereits von der BRUDER Spielwaren GmbH + Co. KG – ebenfalls mit Wasser befüllbar und mit ausrollbarem Schlauch. Ob Kinder oder passionierte Sammler: Modelle von Esterer-Tankfahrzeugen sind Kult, und das nicht nur zur Weihnachtszeit.

Der ESTERER Tankwagen-Konfigurator: Noch nicht probiert? Dann wird es Zeit!

Mit dem Tankwagen-Konfigurator von ESTERER können Sie Ihr Fahrzeug ganz einfach planen – auch probeweise: Online und mit kleinem Zeitaufwand sind alle Optionen schnell, bequem und direkt wählbar, wobei Sie verwerfen, erneut zusammenstellen und sich – wenn die Entscheidung gefallen ist – festlegen können. Ein durchdachtes Service-Angebot für alle, die die Anschaffung eines neuen Straßentankwagens ins Auge fassen. Wählen Sie ganz einfach unter www.esterer.de/strassentankwagen den Konfigurator an und probieren Sie es aus!

Der ESTERER Newsletter als regelmäßige E-Mail-Version:
Einfach anmelden unter www.esterer.de/newsletter

Impressum



Dr.-Ing. Ulrich Esterer GmbH & Co.
Fahrzeugaufbauten und Anlagen KG

Bahnhofstraße 18
D-34298 Helsa
Tel.: +49 5605 809-0
Fax: +49 5605 2799
E-Mail: info@esterer.de
Internet: www.esterer.de

Sitz der Gesellschaft: Helsa, Amtsgericht Kassel, HRA 9247
Komplementärin: Dr.-Ing. Ulrich Esterer Beteiligungsgesellschaft mbH
Sitz der Gesellschaft: Helsa, Amtsgericht Kassel, HRB 4133
Geschäftsführer: Harold Esterer / Julia Esterer

Umsatzsteueridentifikationsnummer DE113022389